

Art der Veranstaltung: Online-Workshop

Qualitative Forschungsdesigns mit Hilfe kreativer Techniken entwickeln

Organisatorisches

| | |
|---------------------------|---|
| Kursleitung: | Dr. Sarah Weber |
| Termine: | 8. & 9. Dezember 2022, jeweils 09:00 – 15:30 Uhr plus 3 Stunden Selbstübungseinheiten außerhalb der Kurszeiten |
| Ort: | Online via BigBlueButton |
| ECTS: | 2 |
| Max. Anzahl Teilnehmende: | 14 |

Veranstaltungsziel

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmer*innen Werkzeuge an die Hand zu geben, ihre Ideen zu einem eigenen Forschungsprojekt zu reflektieren, die passende(n) qualitativen Datenerhebungsform(en) sowie ein geeignetes Auswertungsverfahren für ihr Projekt zu finden, um diese im Anschluss an den Workshop methodisch umsetzen zu können.

Inhalt & Methode

Inhalte: Der Online-Workshop richtet sich an Personen verschiedener Fachrichtungen, die am Anfang ihrer Forschung stehen und Qualitative Forschungsmethoden näher kennenlernen möchten. Kreative Techniken zur Wahl der passenden qualitativen Erhebungsmethode, zur Klärung der Forschungsfrage und zum entsprechenden Design des eigenen Forschungsprojekts stehen dabei im Vordergrund.

Qualitative Forschung läuft selten nach „Schema F“, denn der oder die Forschende muss sich und die entsprechenden Datenerhebungsstrategien dem Feld anpassen, nicht umgekehrt. Dies erleben Forschende immer wieder als Herausforderung. Darin liegt jedoch auch eine große Chance: Um der Zielgruppe und dem Forschungsgegenstand gerecht zu werden oder einen passenden Projektfahrplan zu entwickeln, darf man auch über Forschungsmethoden oder deren Kombination nachdenken, die möglicherweise noch nicht so erprobt sind wie beispielsweise der ‚Klassiker‘ der Qualitativen Sozialforschung, das Leitfadenterview oder das Verfahren der Qualitativen Inhaltsanalyse zur Auswertung Qualitativer Daten.

Wir arbeiten im Kurs mit kreativen Techniken, um die Frage nach dem passenden Forschungsdesign zu klären, etwa *Messy Maps* aus der *Grounded Theory* sowie einem vorab versandten Selbst-Test ‚Welche Qualitative Erhebungsmethode passt zu meinem Projekt?‘. Die Auflösung erfolgt dann live im Kurs.

Anhand von Kurzinputs durch die Dozentin, verschiedener Arbeitsblätter und mit Hilfe vier ausführlicher Workbooks mit vielen vertiefenden Hinweisen, Selbstübungseinheiten und Literaturtipps erarbeiten sich die Teilnehmenden im Austausch miteinander sowie in Offline-Einheiten (zum Teil außerhalb des Kurses) eigenständig wesentliche und praxisorientierte Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung.

Methoden:

- theoretische Kurzinputs
- Teamarbeit in Breakoutsessions
- Einzel-Arbeitseinheiten offline (innerhalb und außerhalb des Kurses)
- Diskussion von Fragen im Plenum
- Reflexionshilfen zum Thema Gegenstandsangemessenheit / Methodenwahl und Forschungsrollenklärung (wird vorab ausgefüllt und im Kurs besprochen)
- Vier thematisch fokussierte Workbooks mit Selbstlerneinheiten und Literaturtipps zur gezielten Vertiefung der Workshopinhalte (Teil 1: Basics Qualitative Sozialforschung & Vorbereitung der Erhebung; Teil 2: Gegenstandsangemessenheit und Überblick über Datenerhebungsmethoden; Teil 3: Interviewleitfadenentwicklung und Interviewführung; Teil 4: Auswertung Qualitativer Daten)

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Zielgruppe: Promovierende und Postdoktorierende aller Disziplinen im frühen Stadium ihres qualitativ ausgerichteten Forschungsprojekts

Teilnahmevoraussetzung: Der Kurs erfordert basale Grundkenntnisse der Qualitativen Sozialforschung (Grundannahmen und übergeordnete Ziele). Idealerweise haben die Teilnehmenden bereits eine (ungefähre) Idee, welcher Forschungsfrage sie in ihrem Projekt nachgehen möchten. Es sollten 1,5 Stunden zur Kursvorbereitung und 1,5 Stunden zur Kursnachbereitung eingeplant werden (Bestandteil des Kurses).

Veranstaltungssprache: Deutsch

Über die Referentin

Dr. Sarah Weber ist promovierte Sozialwissenschaftlerin und arbeitet seit 2017 freiberuflich als Trainerin und Dozentin für verschiedene Hochschulen und Einrichtungen, als Forschungs- und Methodenberaterin sowie seit 2018 als zertifizierter Coach. Die Schwerpunkte ihrer derzeitigen Arbeit umfassen Qualitative Methoden-Trainings und Kreatives Schreiben, Karriereentwicklung und Rollengestaltung für Early Career Researcher, Arbeitsfelder im Wissenschaftsmanagement, Good Practices der Promotionsbetreuung sowie Coaching und Biografiearbeit (v.a. im Wissenschaftsbereich).

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **28.11.2022** per Email an info@ggs.uni-giessen.de an.